

PRESSEINFORMATION

Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt: Mehr Fortbildung für deutsche Angestellte entscheidend

Drei Viertel fürchten, dass ihre Qualifikation in fünf Jahren veraltet sein wird

Troy/Hamburg, 5. Mai 2009 – Mehr als die Hälfte der deutschen Angestellten bezweifelt, dass die derzeit von ihrem Arbeitgeber bereitgestellten Fortbildungsmaßnahmen ihren künftigen Karriereanforderungen entsprechen. Das ist ein Ergebnis des „Global Workforce Index“, einer internationalen Arbeitsplatzstudie des führenden Anbieters von Personallösungen Kelly Services. An der Befragung nahmen über 100.000 Angestellte in 34 Ländern teil, darunter mehr als 2.000 in Deutschland.

„In einem immer stärker umkämpften Wirtschaftsumfeld kann die Investition in Bildung für Unternehmen zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil werden“, sagt Ralf Heiden, General Manager bei Kelly Services Deutschland. „Auch wenn Fortbildung angesichts des aktuellen Geschäftsklimas für viele Firmen nicht oberste Priorität hat: Arbeitgeber, die jetzt in die Förderung ihrer Mitarbeiter investieren, verbessern langfristig ihre Chancenauf höhere Produktivität.“

Die Studienergebnisse verdeutlichen, wie wichtig Weiterbildung und gezielte Förderung für Arbeitnehmer unterschiedlicher Altersklassen ist:

- **63 Prozent** der Befragten zwischen 48 und 65 Jahren sind unzufrieden mit den erhaltenen Weiterbildungsmaßnahmen und halten sie für unzureichend, um ihre persönlichen Fähigkeiten zu fördern
- **Drei Viertel** der 30- bis 47-Jährigen gibt an, dass sie in den nächsten fünf Jahren gezielte Förderung erhalten müssen, um mit den Bedingungen am Arbeitsmarkt Schritt halten zu können
- Berufseinsteiger zwischen 18 und 29 Jahren sind mit den Fortbildungsangeboten am zufriedensten: **35 Prozent** der Befragten dieser Altersgruppe fühlen sich durch Seminare und andere Maßnahmen gut auf die Jobanforderungen vorbereitet

Dass Angestellte und Unternehmen gemeinsam für ein sinnvolles Weiterbildungsprogramm verantwortlich sind, glauben zudem 83 Prozent der Studienteilnehmer. Darüber hinaus ist die Sorge über die mangelnde Nachhaltigkeit ihrer Qualifikation bei den männlichen Arbeitnehmern verbreiteter (77 Prozent) als bei ihren Kolleginnen (67 Prozent).

Im internationalen Vergleich nimmt Deutschland unter den Ländern, in denen die Unzufriedenheit mit dem Fortbildungsangebot am höchsten ist, den siebten Rang ein: Während hierzulande 57 Prozent angeben, nicht ausreichend gefördert zu werden, trifft dies auf 69 Prozent der russischen Arbeitnehmer zu, gefolgt von den Kollegen in

der Ukraine (63), der Türkei (62), Polen und Luxemburg (je 60) sowie Italien (59 Prozent). Am zufriedensten sind da gegen die Angestellten in den USA.

„Die weltweit schwierigen Wirtschaftsbedingungen haben Arbeitnehmer hinsichtlich der Frage sensibilisiert, ob ihre Qualifikation ausreicht, um auf zukünftige Anforderungsvorbereitet zu sein“, sagt Ralf Heiden. „Um einem Fachkräftemangel vorzubeugen, müssen Mitarbeiter auch in Krisenzeiten bestmögliche Förderung erhalten.“

Über den Kelly Global Workforce Index:

Der Kelly Global Workforce Index ist eine internationale Studie, die die Ansichten Angestellter zu Arbeit und Arbeitsplatz untersucht. Die Ergebnisse der aktuellen Befragungen durch die Kelly-Services-Niederlassungen in Nordamerika, Europa und dem Asien-Pazifik-Raum werden im Laufe des Jahres 2009 in Form von sechs Pressemitteilungen kommuniziert.

Über Kelly Services:

Kelly Services, Inc. (NASDAQ: KELYA, KELYB) ist ein weltweit führendes Unternehmen für Human-Resources-Lösungen mit Hauptsitz in Troy, Michigan, USA. Kelly Services bietet Personaldienstleistungen wie Arbeitnehmerüberlassung, Outsourcing, Vendor On-Site und Permanent Placement. Das Unternehmen vermittelt jährlich mehr als 650.000 Mitarbeiter aus den Bereichen Bürodienstleistungen, Finanz- und Bankwesen, Ingenieurwesen, IT, Recht, Naturwissenschaften, Marketing, Kreativleistungen, Leichtindustrie, Aus- und Weiterbildung und Gesundheitswesen. Der Umsatz im Jahr 2008 betrug 5,5 Milliarden US-Dollar. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kellyservices.de.

Kontakt für die ePresse:

Pleon GmbH
Nicole Kaul
Kaiserstraße 33
53113 Bonn
Tel: 022 8/9 1514-389
Fax: 02 28/210833
E-Mail: nicole.kaul@pleon.com